

Gommern

Redaktion:
Manuela Langner (mla); Tel.: 03 92 92/
2 72 16; Funk: 01 77/3 16 10 36;
Manuela.Langner@t-online.de

Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karither Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00) 5 33 59

Mehr Grün aufm Hof ist die Devise

Im Zuge des Schulhausneubaus soll auch der Schulhof einen Neugestaltung erfahren

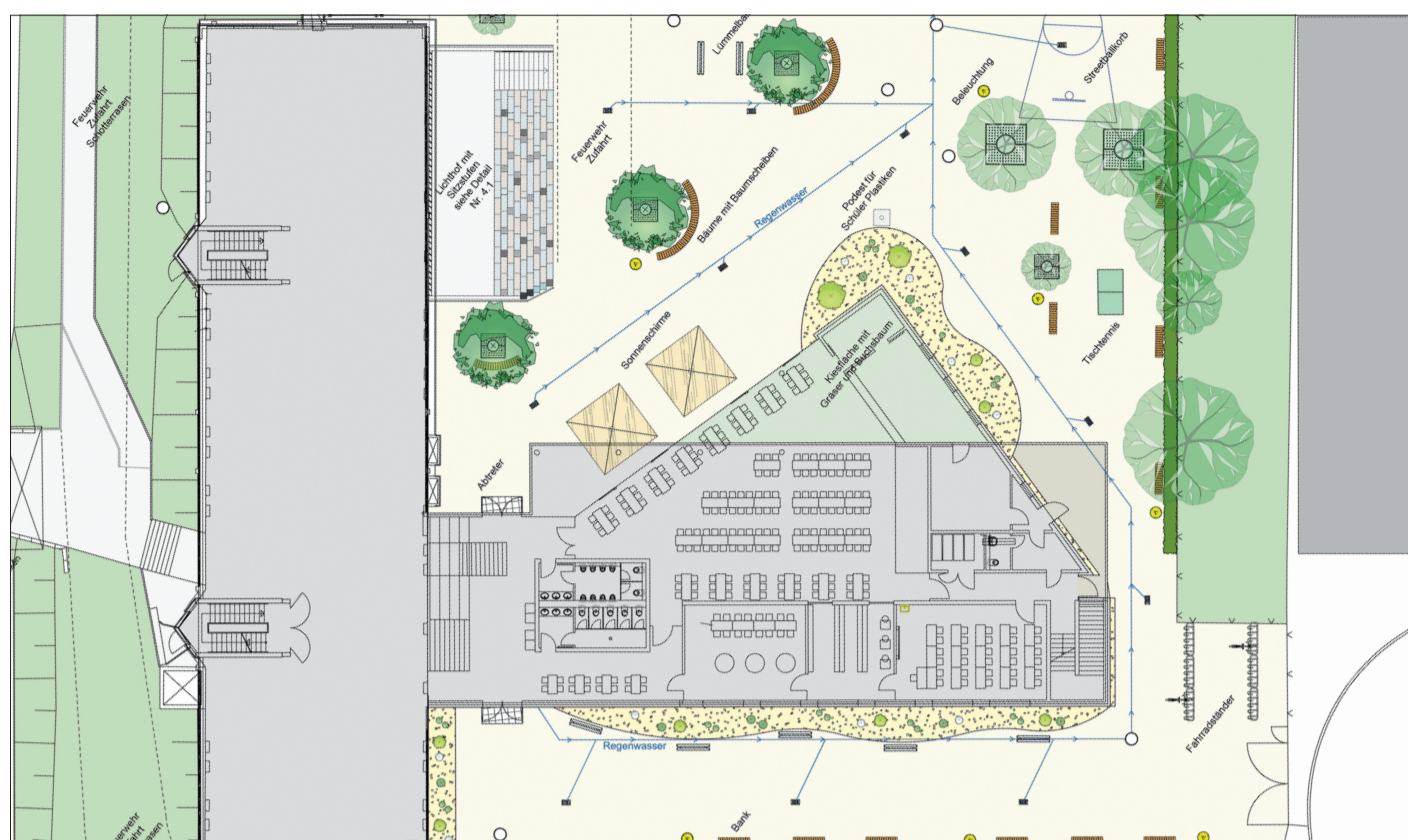
Grüner und gemütlicher soll er werden, der neue Schulhof. Ist das neue Gebäude fertig, soll der Hof dem in Nichts nachstehen. Ideen wurden dafür von den Schülern erarbeitet. Ein Entwurf der Architekten hat einige Ideen für den neuen Schulhof aufgegriffen.

Von Arlette Krickau
Gommern • Ein neues Schulhaus soll es werden – das steht schon länger fest. Im Zuge des Neubaus wird auf dem Schulgelände der Europaschule Gymnasium Gommern viel passieren. Folgerichtig ist es also nur, dass auch der Schulhof nach der Fertigstellung eine neue Gestaltung bekommt.

Weil vor allem Schüler den Schulhof nutzen, holte das Gymnasium genau diese mit an Bord, als es um die Ideenfindung ging. Im Zuge eines Kunstprojektes sollten Schüler der 11. Klasse ihren Wunschschulhof gestalten. Viele Ideen gingen da ein. Aber einige waren sich alle Projekte in einem Punkt: Grüner muss es werden. Mehr Bäume, mehr Hecke, mehr Grün eben und irgendwie gemütlicher.

„Und so wird es jetzt auch kommen“, sagt Schulleiterin Dagmar Riwaldt. Sie hat die Ideen der Schüler weitergeleitet, und das Architektenbüro hat versucht, einige Ideen aufzugreifen und einzubringen.

Schaut man auf den Entwurf, sieht man, dass es neben einem Zaun auch eine Hecke geben wird, die die Einfriedung etwas natürlicher wirken lässt. Die alten Bäume sollen erhalten werden, aber auch neue sollen dazu kommen. Bäume sind ein zentrales Element im Plan, denn an ihnen sollen vermehrt Sitzmöglichkeiten entstehen. Diese sind auf dem jetzigen Schulhof eher Mangelware.



Der Entwurf des Architekten-Büros zur Neugestaltung des Schulhofes. Der obere Bildrand markiert die Außengrenze zur Magdeburger Straße. Unter dem Bild würde noch die Sporthalle kommen. Man sieht: Es soll grüner und gemütlicher werden. Grafik: Gymnasium Gommern

Auch eine Tischtennisplatte soll es weiterhin geben, ebenso wie einen Streetballkorb. Eine Art Frei-Terrasse soll vor der neuen Aula entstehen, wo man auch im Freien essen könnte (obere Grafik bei den Sonnenschirmen). Neben Bänken kommt noch ein neues Element dazu: die Lümmelbank. Ein Konstrukt aus zwei Balken, auf dem man sitzt, als ob man auf der Lehne einer Bank sitzt und die Füße auf der Sitzfläche abstellen würde. Der letzte Schrei bei Gestaltungen von Plätzen für Jugendliche. Was auf dem Schulhof sicherlich die Blicke auf sich ziehen wird, ist der Lichthof für den im Keller untergebrachten Kunstraum. Der Lichthof bringt Licht in den Raum, Platz, um draußen arbeiten zu können und auch Stücke ausstellen zu können.

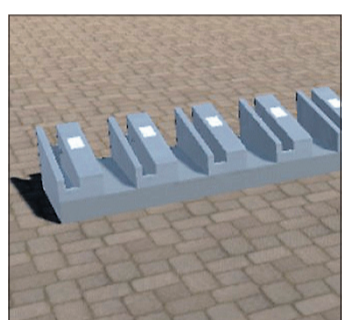
Das neue Schulhaus wird außerdem stellenweise mit Flächen aus Kies, Gräsern und Buchsbäumen eingefasst und lockert das Schulgelände weiter auf. Des Grüns nicht genug, soll auch noch ein Teildach der neuen Aula bepflanzt werden. „Natürlich gab es seitens der Schüler noch mehr tolle Ideen, aber auch aufgrund von Kosten-Nutzen-Rechnungen müssen wir uns ein wenig beschränken“, räumt die Schulleiterin

ein, findet den Entwurf aber schon sehr gelungen. Ideen, wie die von Schüler Max John, die Fahrradständer im Boden einzulassen und mit Schloßern zu versehen, die nur mit dem jeweiligen Schülerschlüssel zu öffnen sind, hat sie noch immer im Hinterkopf. „Das können wir jetzt noch nicht umsetzen, aber vielleicht findet sich auch ein Unternehmen,

das das zusammen mit uns als Projekt anpackt“, sagt Riwaldt. In einer Koproduktion mit dem Elternrat soll es in diesem Jahr noch eine Info-Veranstaltung für alle interessierten Eltern geben, bei der der Schulum- sowie Neubau, die Schulhofgestaltung und die damit verbundenen Umstände nochmal genau erklärt werden.

Wie im richtigen Leben kommt auch bei Kommunen eine schlechte Nachricht selten allein. Nach der Beanstandung des 2017er Haushaltes mit dem 1,9 Millionenendefizit scheinen sich auch die Kinderbetreuungskosten stark zu erhöhen. Auch hier vermutet die Stadt einen zusätzlichen Millionenbetrag.

Das also auch noch. Es hätte alles so schön sein können in diesem Sommer.



Diese in den Boden eingelassenen Fahrradständer sind noch ein offener Traum.



Blick auf das Modell eines Schülerprojektes zur Gestaltung des neuen Schulhofes. Mehr Bäume, mehr Sitzmöglichkeiten sind klar zu erkennen. Wenn auch nicht in der Form, werden diese Wünsche berücksichtigt.

Meldungen

Start mit zwei neuen Klassenräumen

Gommern (akr) • Zwei kleinere Baumaßnahmen gibt es in der Europaschule Gymnasium Gommern in den Ferien. Denn zwei zusätzliche Klassenräume wurden behelfsweise im Haus eins noch eingerichtet. Die Arbeiten werden fast rechtzeitig fertig sein. Diese Baumaßnahmen sind die Verbote auf das, was noch kommt. Denn im kommenden Schuljahr wird es dann die ersten Maßnahmen für den Schulneubau geben. „So dass auch die Bevölkerung tatsächlich etwas sehen wird“, heißt es seitens des Landkreises.

Sprechstunde erst später

Gommern (akr) • Die Sprechstunden des Standesamtes und der Meldestelle am Donnerstag können erst um 10 Uhr beginnen. Aufgrund von Bauarbeiten wird davor nämlich der Strom abgeschaltet, so dass eine Bearbeitung der Anliegen der Bürger nicht möglich wäre, informiert die Stadtverwaltung Gommern.

Preisskat in Dannigkow

Dannigkow (akr) • Zum Preisskat wird am Sonntag in Dannigkow in das „Deutsche Haus“ geladen. Um 14 Uhr ist Start der Veranstaltung.

Baucontainer aufgebrochen

Dornburg (akr) • Am Montagmorgen ist bekannt geworden, dass unbekannte Täter am vergangenen Wochenende gewaltsam die Tür eines Baucontainers in Dornburg geöffnet haben müssen. Sie gelangten durch Aufhebeln in den Container und verwendeten diverse Werkzeuge. Der Gesamtschaden beträgt mehrere Tausend Euro. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Polizeibericht

Fünf Fahrer erwartet Fahrverbot

Leitzkau (akr) • Am Freitag ist in Leitzkau geblitzt worden. Wer in der Ladeburger Straße insgesamt 7,30 Uhr und 12 Uhr zu schnell unterwegs war, bekommt dann demnächst wohl Post. 361 Fahrzeuge wurden insgesamt bei ihrer Durchfahrt überprüft, 58 von ihnen waren dabei zu schnell in der 30er Zone unterwegs. Der Schnellste unter ihnen hatte auf dem Tacho übrigens 72 Kilometer pro Stunde stehen. Fünf Fahrer erwartet nun ein Fahrverbot.

Zahl des Tages

100

... Prozent Unterrichtsversorgung, um genau zu sein 100,91 Prozent, hat nach jetzigem Planungsstand die Europaschule Gymnasium Gommern für das kommende Schuljahr, kann Schulleiterin Dagmar Riwaldt verkünden. So können alle geplanten Unterrichtsstunden stattfinden, Vertretungsreserven gebe es allerdings nicht. Es darf also niemand krank werden oder auf Fortbildung sein. „Diese Versorgung ist besser als in letzter Zeit und womöglich besser als an anderen Schulen. Wir sind glücklich, dass wir diesen Stand haben“, so Dagmar Riwaldt. Alles steht also auf Grün am Gymnasium für den Start ins neue Schuljahr. (akr)

Falsche Zahlen reißen Millionenloch

Salzlandkreis beanstandet Haushalt 2017 und zwingt Stadt zur weiteren Konsolidierung

Hiobsbotschaft aus dem Schönebecker Rathaus: Die Stadträte wurden in einem Brief vom Oberbürgermeister informiert, dass der Haushalt für das Jahr 2017 vom Landkreis nicht genehmigt wurde. Als Grund wurden falsche Zahlen genannt, von denen die Stadtverwaltung ausging.

solidierungskonzeptes nicht genehmigt wurde. Insgesamt soll sich das Rathaus um 1,9 Millionen Euro verrechnet haben. Negativ. Die Nachricht schlug in den Amtsstuben wie ein Blitz ein.

Hintergrund sind die sogenannten Schlüssenzuweisungen, die die Kommunen vom Land erhalten. Für die Planung des Haushaltskonsolidierungs-Zeitraumes von 2018 bis 2025 wurden seitens der Stadt Schlüssenzuweisungen in Höhe von 12,9 Millionen Euro angenommen. „Grundlage hierfür bildete eine Berechnung des Ministeriums der Finanzen vom 9. September 2016“, erklärt Oberbürgermeister Bert Knoblauch (CDU) den Stadträten in einem internen Brief, der der Volksstimme vorliegt.

Nicht belastbares Material

Die Kommunalaufsicht des Landkreises vertritt eine andere Rechtsauffassung. Sie stellt dar, dass es sich bei den von der Stadt verwendeten Zahlen um „nicht belastbares Material“ gehandelt habe. Verbindlich seien demnach die mit dem Erlass beziehungsweise durch das Statistische Landesamt veröffentlichten Zahlen. Dies sei der Stadt in einem Runderlass des



Bert Knoblauch

Finanzministeriums im Dezember 2016 mitgeteilt worden. Der Haushalt wurde ein halbes Jahr später verabschiedet.

Der Unterschied zwischen den Zahlen aus dem September und den späteren: Die aus dem Herbst waren aus Sicht der Kommune wesentlich günstiger als die Winterzahlen. Damit konnte der Haushalt ausgeglichen werden. „Die September-Zahlen waren zu optimistisch“, so Bert Knoblauch gestern auf Nachfrage der Volksstimme. Auch in diesen Wochen folgende Gespräche mit Landkreis und Finanzministerium brachte keine Änderung der Verfügung: „Wir müssen mit den schlechteren

Zahlen rechnen, auch für die Folgejahre“, so der Oberbürgermeister.

Aus 12,9 Millionen werden nun also nur 11 Millionen Euro. Differenz: 1,9 Millionen Euro. Diese Summe muss die Stadt im Haushalt einrechnen (was sich auch für die Folgejahre auswirkt), um noch einen Haushalt für dieses Jahr auf den Tisch zu bekommen und nicht mit einer vorläufigen Haushaltsführung arbeiten zu müssen. Ist dies Ende Juli/Anfang August realistisch? „Wir arbeiten daran“, so der Oberbürgermeister kurz.

Was in diesem Fall tröstet, aber nicht hilft: Schönebeck steht nicht als einzige Kommune in diesem finanziellen Regen. „Auch bei anderen Städten fallen die Schlüsselaufstellungen zum Teil erheblich niedriger aus als erwartet“, so der Oberbürgermeister gestern. Er nennt unter anderem Halberstadt, Aschersleben und Bernburg. Andere Kommunen dagegen bekommen teilweise mehr als eine Million Euro mehr. „Ich weiß nicht, warum es uns getroffen hat“, so Knoblauch.

Hinzu kommt noch ein anderer Fakt: die Kreisumlage. Die steigt im Grunde kontinuierlich an. In diesem Jahr sind es gut eine Millionen Euro

mehr, die Schönebeck nach Bernburg zusätzlich zu überweisen hat. Insgesamt summiert sich die Kreisumlage 2017 auf 13,4 Millionen Euro. „Wenn man dagegen die Schlüsselzuweisungen sieht, wird deutlich: Diese Differenz können die Kommunen auf Dauer nicht selbst stemmen. Da muss die Politik reagieren“, wertet der Oberbürgermeister.

Neben dem Haushalt 2017 rechnet die Kämmererei derzeit schon an der Vorlage des Haushaltes 2018. Einfach ist das alles nicht. So liegt der Landkreis der Stadt dauerhaft in den Ohren, die freiwilligen Leistungen zu reduzieren: Privatisierung des Soleparkes, Freibad, Schwimmhalle, Operettensommer und Kammerphilharmonie – es klingt nach einem Ausverkauf der letzten Stücke des Silberbestecks.

Wie im richtigen Leben kommt auch bei Kommunen eine schlechte Nachricht selten allein. Nach der Beanstandung des 2017er Haushaltes mit dem 1,9 Millionenendefizit scheinen sich auch die Kinderbetreuungskosten stark zu erhöhen. Auch hier vermutet die Stadt einen zusätzlichen Millionenbetrag.

Das also auch noch. Es hätte alles so schön sein können in diesem Sommer.

Persönlicher Service in Ihrer Nähe.

- ✓ Abonnenten-Service und Anzeigenannahme
- ✓ Deutschlandweiter Ticketverkauf
- ✓ Leser-Reisen rund um die Welt
- ✓ biber post-Service zum günstigen Preis



Unser kompletter Service:

Papierwelt am Markt Markt 27 39288 Burg	Mo. – Fr. Sa.	9.00 – 18.00 Uhr 9.00 – 12.00 Uhr
--	------------------	--------------------------------------

Unser Service für Anzeigen, Abonnement, Reisen und biber ticket:

Drogerie Pütsch Karl-Marx-Straße 1 39175 Biederitz	Mo. – Fr.	8.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
Presse-Shop im Rohrteich-Center Karither Str. 29 39245 Gommern	Mo. – Fr. Sa.	7.00 – 18.00 Uhr 7.00 – 12.00 Uhr

Unser Service für biber post und biber ticket:

Sparkasse Jerichower Land Schartauer Straße 15 39288 Burg	Mo., Di., Do. Mi., Fr.	9.00 – 13.00 Uhr 9.00 – 18.00 Uhr 9.00 – 13.00 Uhr
--	---------------------------	--

Unser Service für biber post:

Sparkasse Jerichower Land Salzstraße 1 39245 Gommern	Mo., Di., Do. Mi., Fr.	9.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr 9.00 – 13.00 Uhr
---	---------------------------	---

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern bei allen Fragen rund um die Volksstimme, General-Anzeiger, biber post, biber ticket und Volksstimme Leser-Reisen.